



## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 2. Ratssitzung vom 11. Mai 2022

53. 2022/90  
**Dringliches Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Stephan Iten (SVP) vom 16.03.2022:**  
**Definitive Erhöhung der Gastro-Aussenbestuhlung auf öffentlichem Grund**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Dringliche Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Samuel Balsiger (SVP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 5082/2022).

Regula Fischer Svosve (AL) begründet den von Dr. David Garcia Nuñez (AL) namens der AL-Fraktion am 30. März 2022 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die grosszügige Gastro-Aussenbestuhlung auf öffentlichem Grund unbegrenzt beibehalten werden kann. Dies beinhaltet die erhöhte Anzahl der Plätze um maximal 30 Prozent. Im Gegenzug soll der entsprechende Platzbedarf mit der Aufhebung von Parkplätzen für den MIV kompensiert werden. Die Regelung soll in den «Leitfaden Boulevardgastronomie» aufgenommen werden.

Nicole Giger (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die ~~grosszügige~~ temporäre Regelung für die Gastro-Aussenbestuhlung auf öffentlichem Grund ~~unbegrenzt~~ beibehalten werden kann. Dies beinhaltet die erhöhte Anzahl der ~~Plätze~~ Aussensitzplätze um maximal 30 Prozent. Die Regelung soll in den geltenden «Leitfaden Boulevardgastronomie» aufgenommen werden. Es ist dabei zu gewährleisten, dass die Gastro-Aussenbestuhlung auf öffentlichen Plätzen nicht überhand nimmt und weiterhin die nicht-kommerziellen öffentlichen Räume und Verweilmöglichkeiten bestehen. Ebenso ist zu gewährleisten, dass der Fuss- und Veloverkehr nicht behindert werden. Die grundsätzliche Regel, dass ein 2 Meter breiter Durchgang überall gewährleistet werden muss, ist bei besonders stark frequentierten und engen Stellen auf eine angemessene Breite auszuweiten.

Samuel Balsiger (SVP) ist mit der Textänderung von Nicole Giger (SP) einverstanden, lehnt jedoch die Textänderung von Regula Fischer Svosve (AL) ab.

Das geänderte Dringliche Postulat wird mit 91 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



**Stadt Zürich**  
Gemeinderat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat